

# Salzburger Hanfproduzent setzt auf Crowdfunding

Das Salzburger Jungunternehmen plants4friends produziert Cannabis für medizinische Zwecke. Mit einer Crowdfunding-Kampagne soll eine Steigerung der Produktionskapazitäten finanziert werden.



Foto: plants4friends

Seit Dezember 2015 produziert und vertreibt plants4friends in Bergheim Hanfpflanzen und hat sich innerhalb kurzer Zeit als größter Anbieter für hochwertige Hanfprodukte und professionelles Zubehör zur Hanf-Aufzucht in Westösterreich etabliert.

Jede Pflanze muss zu 100% hochwertig und schadstofffrei sein. „Momentan verkaufen wir rund 5.000 Stecklinge im Monat, was unserer Produktionskapazität entspricht. Bis 2018 möchten wir diese auf 20.000 Stück steigern“, erklärt Firmengründer und CEO Roland Birner. Um dieses Ziel erreichen zu können, soll nun

investiert werden. „Wir planen eine High-End-Grow-Anlage nach strengsten Standards. Das entspricht beinahe einem Reinraum und ist einzigartig in Europa. In einer solchen Halle können wir Hanfpflanzen produzieren, die alle Anforderungen für medizinisches Cannabis erfüllen. Pflanzen aus einem Glashaus sind aufgrund der Pestizidbelastung kaum für medizinische Zwecke geeignet“, sagt Birner.

Der Wirkstoff kommt vor allem bei Patienten mit Multipler Sklerose, Krebs, Nervenleiden und

chronischen Schmerzen zum Einsatz. Finanziert wird der Ausbau durch eine Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform Conda.at. 250.000 € waren ursprünglich als Fundingziel vorgesehen. Da dieses Ziel bereits früher als erwartet erreicht wird, wurde es für die restliche Laufzeit um 100.000 € erhöht.

Die Kampagne läuft noch 33 Tage. 277 Investoren haben die Kampagne bisher (Stand 14. Februar 2017) unterstützt. Sie verspricht Zinsen von 4,5%. Weitere Infos: [www.plants4friends.com](http://www.plants4friends.com)

Mit einer Crowdfunding-Kampagne will Ing. Roland Birner den Ausbau seiner Produktion von Hanfpflanzen finanzieren.



Foto: Puls 4/Frank

Die beiden Pongauer Stefan Pinggera und Georg Reich (v. l.) konnten die Jury von CheckYeti überzeugen.

## CheckYeti sichert sich 700.000 €

Das 2014 von den beiden Pongauer Unternehmern Stefan Pinggera und Georg Reich gegründete Start-up CheckYeti hat zum Auftakt der vierten Staffel der Start-up-Show „2 Minuten, 2 Millionen“ gleich ein Rekord-Investment von 700.000 € an Land gezogen.

CheckYeti ist bereits heute die weltweit größte Buchungsplattform und Mobile App für Wintersport und Outdooraktivitäten in den Bergen. Mit dem frischen Kapital soll die Plattform weiter ausgebaut werden.

## Kräftiges Umsatzplus für Miele-Werk in Bürmoos



Kann mit der Entwicklung des Werks in Bürmoos zufrieden sein: Miele-Österreich-Chef Martin Melzer.

Foto: Miele

Der in Wals-Siezenheim ansässige Hausgerätehersteller Miele Österreich hat seinen Umsatz im vergangenen Jahr um 5% auf knapp 223 Mill. € gesteigert. Es sei gelungen, die Marktführerschaft bei großen Hausgeräten zu behaupten, teilte das Unternehmen mit.

Das Miele-Werk Bürmoos verzeichnete sogar ein Umsatzplus von 7,1%. Dort wurden im Geschäftsjahr 2015/16 mit 294 Mitarbeitern knapp 39 Mill. € erwirtschaftet. Besonders gut hat sich nach Angaben von Miele der Bereich Medizintechnik entwickelt. In Bürmoos werden unter anderem Bauteile für Desinfektionsgeräte und Sterilisatoren produziert. Darüber hinaus hat sich das Werk auf Edelstahlblenden und -verkleidungen spezialisiert.



Foto: Uwe Brandl

## Ein Autohaus als Galerie

Das Autohaus Schmidt zeigt noch bis 28. Februar Gemälde, Zeichnungen und Plastiken von Agnes Winzig (Mitte). Bei der Ausstellungseröffnung waren die Gäste nicht nur von den Werken der Künstlerin ange-

tan, sondern auch von den Saxophon-Klängen von Robert Friedl (rechts). „Die tollen Kunstwerke passen perfekt in unseren Volvo-Schauraum“, meinte Geschäftsführer Josef Nußbaumer (links).